

# **100. Geburtstag von Prof. Dr.-Ing. habil. H.- J. Kühne**

**9.7.1915 - 23.9.1998**

## **Erinnerungen**

Prof. Kühne, unser hochverehrter Hochschullehrer, Wissenschaftler und Universitätsprofessor würde am 9.7.2015 100 Jahre alt werden. 24 Jahre war er der Leiter des Lehrstuhls für Umform – und Zerteiltechnik an der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt / Chemnitz. In schwerer Zeit hat er den Lehrstuhl aus dem Nichts aufgebaut.

Sein umfangreiches Fachwissen brachte Prof. Kühne von der damaligen Technischen Hochschule Dresden mit, an welcher er 1943 sein Studium erfolgreich abgeschlossen hatte. Danach arbeitete er in der Versuchsanstalt für Blechumformung Aue und im Konstruktions- und Technologiebüro Aue. Im Jahre 1948 promovierte er an der Bergakademie Freiberg zum Dr.-Ing. mit einer Arbeit über den Kraftbedarf beim Kaltfließpressen zylindrischer Hohlteile. Danach arbeitete er als Lehrbeauftragter am Metallform-Institut der Bergakademie Freiberg und habilitierte dort schließlich zum Dr.-Ing. habil. mit einer Arbeit über die Bestimmung des Formänderungswiderstandes und der Formänderungsfestigkeit beim Warmwalzen von Kohlenstoffstahl. Die daraus abgeleiteten Forschungsschwerpunkte Kaltfließpressen und Bestimmung der Umformfestigkeit unter dem Einfluß des Spannungszustandes prägten eine sehr lange Zeit das Forschungsprofil des Lehrstuhls. Auf der Grundlage der Jahrhunderte währenden Tradition und Erfahrung an der Bergakademie Freiberg bezüglich der Metallgewinnung, der Metallverarbeitung einschließlich der umformenden Bearbeitung, baute Prof. Kühne seine Lehrkonzeption auf, als er 1956 zum Dozent für das Fachgebiet Ur- und Umformtechnik an die damalige Hochschule für Maschinenbau Karl-Marx-Stadt berufen wurde.



Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Joachim Kühne

**Der guten Tradition der deutschen Universitäten, der Einheit von Lehre, Forschung und Praxis, von Vorlesungen, Versuchsfeldübungen und Seminaren, trug diese Lehrkonzeption Rechnung und war sehr lange gültig und in ihren Grundzügen richtig. Das zeigt auch der Vergleich mit den Lehrkonzeptionen und Vorlesungen von Universitäten und Hochschulen in Ost und West.**

**Friedrich von Schiller hat zum Wirken derer die vor uns waren, in seiner akademischen Antrittsvorlesung an der schon damals berühmten Jenaer Universität im Mai 1789 es sinngemäß so formuliert:**

*Unser menschliches Jahrhundert herbey zu führen haben sich alle vorhergehenden Zeitalter angestrengt. Unser sind alle Schätze, welche Fleiß und Genie, Vernunft und Erfahrung im langen Alter der Welt endlich heimgebracht haben. Aus der Geschichte erst werden sie (die Studenten) lernen einen Werth auf die Güter zu legen, denen Gewohnheit und unangefochtener Besitz so gern unsere Dankbarkeit rauben; kostbare, theure Güter, die durch die schwere Arbeit so vieler Generationen haben errungen werden müssen!*

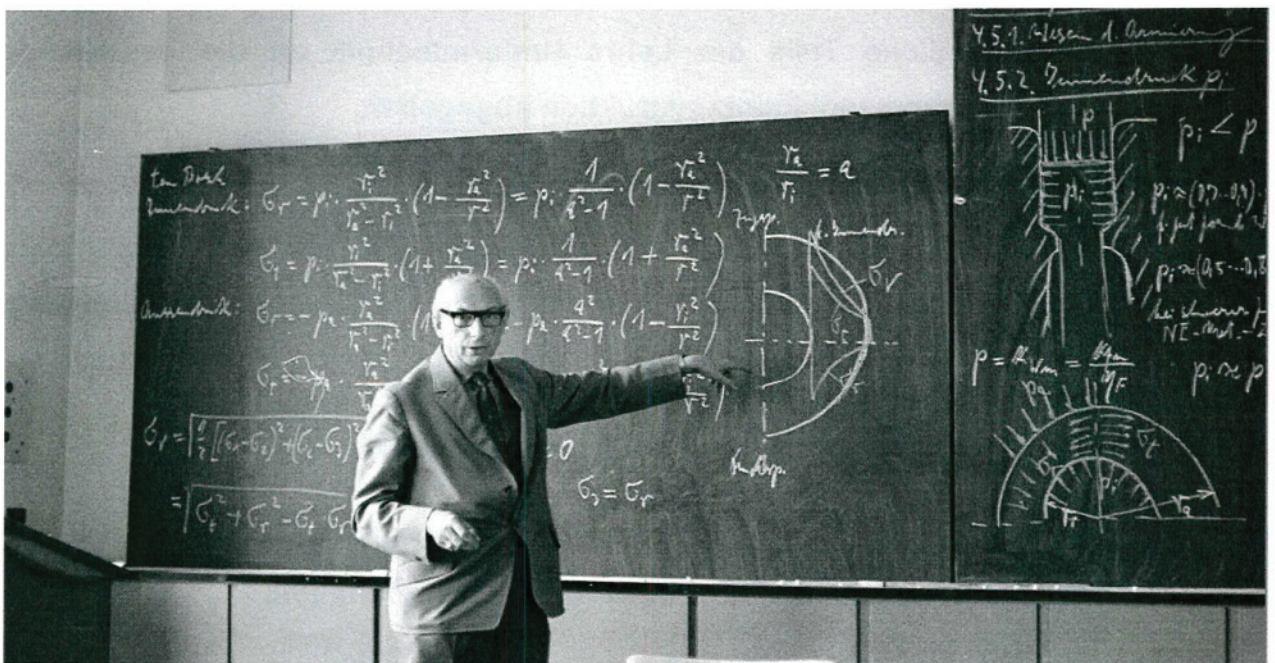
**Prof. Kühne hat mit seinem Lehrstuhl Umformtechnik durch sein jahrzehntelanges Wirken in Forschung, Lehre und akademischen Leitungsfunktionen zu diesen Schätzen unseres Volkes ein wenig beigetragen. An der Ausbildung vieler Diplom-Ingenieure hat er mitgewirkt und sein umfangreiches Wissen an die Jugend, an den wissenschaftlichen Nachwuchs, weitergegeben.**



Jährlich hörten ca. 250 Studenten der Fakultät Technologie und der Fakultät Maschinenbau seine Vorlesung, beginnend im 2. Semester.

Besonders ausgewogen war wohl die gute Mischung von theoretischem Wissen, welches in der Theorie der Umformtechnik gelehrt wurde und angewandtem Wissen in Form von praxistauglichen Formeln und Richtwerten, wie es in Seminaren und Versuchsfeldübungen vermittelt und in umfangreichen Datenspeichern Umformtechnik gesammelt wurde. Die Broschüre „50 Jahre Lehrstuhl Umformtechnik (1956-2006) - Von der Abteilung Umformtechnik, der Hochschule für Maschinenbau Karl-Marx-Stadt zum Lehrstuhl Umformtechnik der Technischen Universität Chemnitz“ - gibt darüber detailliert Auskunft.

Viele von Prof. Kühne mit seinen Mitarbeitern und gemeinsam mit ca. 50 anderen Lehrstühlen ausgebildete Diplom-Ingenieure sind heute noch in Forschung und Industrie in leitenden Positionen in Ost und West tätig. Diese Diplom-Ingenieure aus Chemnitz waren und sind aufgrund ihrer soliden und exzellenten Ausbildung heute in ganz Europa gefragt.



Prof. Kühne in der Vorlesung Umformtechnik im großem Hörsaal, Kapitel Berechnung von armierten Kaltfließpresswerkzeugen (Foto Frackowiak)



Die Studenten, welche Prof. Kühne zum Diplom und zum Dr.-Ing. geführt hat, haben von ihm auch das selbständige wissenschaftliche Arbeiten gelernt, so dass sie auch in der sich ständig verändernden Industrie- und Forschungslandschaft heute noch bestehen können. Prof. Kühne hat als Mitglied des Forschungsrates für das Fachgebiet Umformtechnik in Berlin die Weichen gestellt für die damalige Forschungsarbeit des Lehrstuhls. Er gehörte zu den großen Umformtechnikern der Gründerzeit der Nachkriegsgeneration, als viele neue Bildungsstätten entstanden.

Er war ein erfolgreicher Lehrstuhlleiter. Während seiner Amtszeit erlebte der Lehrstuhl für Umformtechnik eine lange währende Blütezeit. Seine 24 jährige Arbeit für die Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt hat wesentlich mit zu dem beigetragen, was die Technische Universität Chemnitz heute ist.

Aufbauend auf dem erfolgreichen Wirken von Prof. Kühne haben wir später als seine ehemaligen Mitarbeiter Verantwortung für den Lehrstuhl übernommen und Lehre und Forschung an die Erfordernisse der neuen Zeit angepasst. Im Jahre 2006 wurde das Institut für Werkzeugmaschinen und Produktionstechnik neu strukturiert. Der Lehrstuhl Umformtechnik wurde umbenannt in „Virtuelle Fertigungstechnik“ und dem Institut weiter zugeordnet. Gleichzeitig hat der Lehrstuhl wesentliche Teile der Lehre Umformtechnik an die bestehende Professur Werkzeugmaschinenkonstruktion abgegeben.

Prof. Kühne war ein humaner Mensch und galt als ein bürgerlicher Hochschullehrer der alten Schule. Als er vor 17 Jahren für immer von uns ging, wussten wir als seine Schüler,

*Ein großer Umformtechniker und begnadeter Hochschullehrer war unser Lehrer.*

Die ehemaligen Mitarbeiter des Lehrstuhls Umform- und Zerteiltechnik werden Prof. Kühne auch weiterhin in dankbarer Erinnerung behalten.

Einen Beitrag zu der Weiterentwicklung der Umformtechnik und des Maschinenbaus in Sachsen und darüber hinaus in ganz Deutschland hat er mit seinen Mitarbeitern in all den Jahren geleistet. Grundlegende wissenschaftliche Arbeiten, neue Verfahrenskombinationen der

Umformtechnik und viele Patente sind in den 50 Jahren am Lehrstuhl entstanden. Auf dem 27. Ingenieurtag im Mai 2015 betonte der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel: „Deutschland ist das Land der Ingenieure, Techniker und gut qualifizierten Fachkräfte. Darauf gründet sich sein Wohlstand und Erfolg“. Mehr als 50 Jahre hat der Lehrstuhl für Umform- und Zerteiltechnik dazu seinen Beitrag geleistet.

Einen virtuellen Blumenstrauß zum 100.Geburtstag für unseren Prof. Kühne, für unseren Hochschullehrer und Lehrstuhlleiter Umform- und Zerteiltechnik im Namen seiner ehemaligen Mitarbeiter und Studenten



*Aribert Schwager*  
Prof. Dr.- Ing. habil. Aribert Schwager

*Jörg Schladitz*  
Doz. Dr.-Ing. habil. Jörg Schladitz

*Günter Herold*  
Dr.-Ing. Günter Herold

*Siegfried Gorbach*  
Dr.-Ing. Siegfried Gorbach